

Osteopath/in FH



Berufsbeschreibung

Osteopath und Osteopathin arbeiten hauptsächlich mit den Händen: Das sind ihre «Werkzeuge» und auch ihre «Medikamente». Indem sie Muskeln, Gefäße, Lymphknoten oder Organe manuell aktivieren, lösen sie Blockaden und Verspannungen und stimulieren Selbstheilungskräfte.

Die Osteopathie kommt aus den USA und Grossbritannien. Die Osteopathie ist eine eigenständige Richtung der Medizin. Körper, Geist und Seele werden als Einheit betrachtet. Es wurde ein eigenes Diagnoseverfahren entwickelt, das vom Zusammenhang der organischen Systeme mit einer Fehlfunktion des Bewegungsapparates ausgeht und annimmt, dass viele Leiden von daher zu verstehen sind.

Anforderung

- a) Abgeschlossene Grundausbildung im Gesundheitswesen mit Berufsmaturität (Gesundheit/Soziales) oder
- b) Fachmaturität «Gesundheit» oder
- c) Diplom einer höheren Fachschule im Gesundheitsbereich oder
- d) gymnasiale Matura oder gleichwertiger (ausländischer) Abschluss mit den erforderlichen Modulen «Gesundheit».

Bestehen einer Zulassungsprüfung.

Interesse an Anatomie, Physiologie, Pathologie; feinnervige, kräftige und geschickte Hände, analytisch-diagnostische Begabung, Einfühlungsvermögen, hohes Verantwortungsgefühl.

Ausbildung

Vollzeit: 3 Jahre Bachelor-Studium, danach 2 Jahre Master-Studium.

Um den Beruf ausüben zu können, müssen Osteopath und Osteopathin eine interkantonale Prüfung ablegen; darin wird eine 5-jährige Vollzeitausbildung und anschliessend 2 Jahre Praktikum verlangt.

Abschluss: Bachelor of Science HES-SO in Osteopathie bzw. Master of Science HES-SO in Osteopathie.

Entwicklungsmöglichkeiten

Kurse, Seminare.

An ausländischen Universitäten ist es möglich, den Dokortitel zu erlangen (nicht anerkannt in der Schweiz).